



# KONZERN- HALBJAHRES- FINANZ- BERICHT 2013

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH

**Konzern-Halbjahres-Finanzbericht**  
nach International Financial Reporting Standards (IFRS)  
per 30. Juni 2013

Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft  
FN 157656 y

**3** Konzernlagebericht für das 1. Halbjahr 2013

**4** Ausblick

**Konzernhalbjahresabschluss nach International  
Financial Reporting Standards (IFRS) per 30.6.2013**

**5** I. Konzernerfolgsrechnung

**6** II. Konzernbilanz

III. Entwicklung des Konzerneigenkapitals

IV. Konzernkapitalflussrechnung

**7** V. Fair Values

**9** VI. Segmentberichterstattung

**10** VII. Ausgewählte Anhangangaben

**11** VIII. Erklärung der gesetzlichen Vertreter zum  
Konzern-Halbjahres-Finanzbericht

**12** IX. Organe der Bank

**13** X. Unsere Filialen



## Konzernlagebericht für das 1. Halbjahr 2013

Die HYPO Oberösterreich hat das erste Halbjahr 2013 mit einem Konzernhalbjahresüberschuss von EUR 14,8 Mio. abgeschlossen und konnte damit das Vorjahresergebnis um EUR 3,8 Mio. steigern. Das gesamte Konzernhalbjahresergebnis beläuft sich auf EUR 14,2 Mio. Der Zinsüberschuss vor dem Ergebnis aus At-Equity-bilanzierten Unternehmen konnte trotz historisch niedrigem Zinsniveau geringfügig gesteigert werden. Aufgrund eines höheren At-Equity-Ergebnisses wird der Zinsüberschuss um EUR 1,0 Mio. höher ausgewiesen als im Vorjahr. Durch eine vorsichtige Kreditrisikopolitik hat sich das Kreditrisiko der Bank gegenüber dem Vorjahr etwas reduziert, sodass ein Zinsüberschuss nach Risikovorsorge von EUR 34,8 Mio. erzielt werden konnte, der EUR 2,5 Mio. über dem Vorjahr liegt.

Die Dienstleistungserträge aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Kreditgeschäft entwickelten sich sehr erfreulich. Durch die niedrigen Marktzinsen stagnierten die Dienstleistungserträge aus dem Wertpapiergeschäft. Das Provisionsergebnis wird mit EUR 6,9 Mio. nach EUR 6,5 Mio. im Vorjahr um EUR 0,4 Mio. höher ausgewiesen.

Das Handelsergebnis mit EUR 3,8 Mio. wurde durch die Bewertung des designierten Bestandes positiv beeinflusst. Wie schon im Vorjahr konnten Kursgewinne realisiert werden, die aber mit EUR 2,5 Mio. deutlich geringer ausgefallen sind.

Die Verwaltungsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr moderat um EUR 1,0 Mio. auf EUR 25,2 Mio. angestiegen.

Von einer Kreditklemme ist bis dato nichts zu spüren. So ist bei den Krediten an Nichtbanken, wie im Vorjahr, abermals eine Steigerung des Geschäftsvolumens zu verzeichnen. Die Forderungen an Kunden sind im 1. Halbjahr 2013 von EUR 5,8 auf EUR 5,9 Mrd. (+ 2%) gewachsen.

Die HYPO Oberösterreich setzt sich mit der am 27. Juni 2013 veröffentlichten EU-Verordnung CRR sowie der Richtlinie CRD IV und den Auswirkungen auf das erforderliche Eigenkapital und die Liquiditätsvorschriften intensiv auseinander, um entsprechende Maßnahmen rechtzeitig einzuleiten.



## Ausblick

In vielen Ländern der Eurozone haben sich in den vergangenen Wochen die wirtschaftlichen Stimmungsindikatoren verbessert. Ein Aufschwung ist jedoch noch nicht in Sicht. Lediglich die Geschwindigkeit des Rückganges hat abgenommen.

Die Prognosen für das Gesamtjahr 2013 gehen im Euro-Raum nach wie vor von einem Rückgang des Wirtschaftswachstums um 0,7 Prozent aus. Erst im Jahr 2014 sollte es im Euro-Raum wieder zu einem geringfügigen Wirtschaftswachstum kommen. Für Österreich sind die Prognosen für das Jahr 2013 geringfügig besser. Für heuer erwartet das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) ein Wirtschaftswachstum von 0,4 Prozent. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Handelsdynamik soll sich das Wachstum 2014 auf 1,6 Prozent erhöhen.

Aufgrund der weiterhin bescheidenen wirtschaftlichen Aussichten wird in der Euro-Zone auch im Jahr 2013 das Zinsniveau niedrig bleiben. Die Europäische Zentralbank (EZB) wird den Leitzinssatz

bis auf weiteres bei 0,5 Prozent belassen, um der Wirtschaft damit eine entsprechende Unterstützung zu bieten.

Für die HYPO Oberösterreich bedeuten diese Rahmenbedingungen eine weitere Bestätigung der traditionellen Fokussierung auf das klassische Bankgeschäft in unserer Region. Die HYPO Oberösterreich hat sich als Beraterbank erfolgreich positioniert. Und gerade in turbulenten wirtschaftlichen Zeiten stärkt eine umfassende Beratung und Betreuung das Vertrauen unserer Kunden in unser Haus. Diesen Weg werden wir auch weiterhin konsequent fortsetzen.

Wir sind davon überzeugt, dass die HYPO Oberösterreich die für 2013 gesetzten Ziele erreichen wird. Aufgrund der bisherigen Entwicklung zum Halbjahr und der aktuellen Prognosen erwarten wir für das Geschäftsjahr insgesamt ein gutes Ergebnis.

# Konzernhalbjahresabschluss

nach International Financial Reporting Standards (IFRS)  
per 30.6.2013



## I. Konzernerfolgsrechnung

in TEUR	1. Hj. 2013	1. Hj. 2012
I. Zinsen und ähnliche Erträge	61.213	97.437
II. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.327	-66.762
III. Ergebnis aus At-Equity-bilanzierten Unternehmen	4.755	4.003
<b>A. Zinsüberschuss</b>	<b>35.641</b>	<b>34.678</b>
IV. Kreditrisikovorsorge	-796	-2.307
<b>B. Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>34.845</b>	<b>32.371</b>
V-VI. Provisionsergebnis	6.879	6.543
VII-VIII. Handelsergebnis	3.781	-13.990
IX. Finanzanlageergebnis	2.508	11.812
X. Verwaltungsaufwendungen	-25.225	-24.211
XI. Sonstiges betriebliches Ergebnis	-769	-747
<b>C. Halbjahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>22.019</b>	<b>11.778</b>
XII. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.180	-740
<b>D. Konzernhalbjahresüberschuss</b>	<b>14.839</b>	<b>11.038</b>

Gesamtergebnisrechnung in TEUR	1. Hj. 2013	1. Hj. 2012
Konzernhalbjahresüberschuss	14.839	11.038
<b>Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können:</b>		
Erfolgsneutrale Änderungen von At-Equity-bilanzierten Unternehmen	-1.420	1.640
Available for Sale-Rücklage	793	25.326
Im Eigenkapital erfasste Beträge	1.247	19.845
In die Erfolgsrechnung umgegliederte Beträge	-454	5.481
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	292	-105
Im Eigenkapital erfasste Beträge	292	-105
In die Erfolgsrechnung umgegliederte Beträge	0	0
Latente Steuern auf Posten direkt im Kapital verrechnet	-302	-6.331
<b>Summe der direkt im Konzerneigenkapital erfassten Ergebnisse</b>	<b>-637</b>	<b>20.530</b>
<b>Gesamtes Konzernhalbjahresergebnis</b>	<b>14.202</b>	<b>31.568</b>

## II. Konzernbilanz

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>30.06.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
1. Barreserve	32.985	50.082
2. Forderungen an Kreditinstitute	979.921	1.196.995
3. Forderungen an Kunden	5.907.893	5.803.906
4. Risikovorsorgen	-47.499	-47.812
5. Handelsaktiva	934.732	1.143.792
6. Finanzanlagen	879.890	926.903
7. Anteile an At-Equity-bilanzierten Unternehmen	121.331	119.492
8. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.487	5.412
9. Sachanlagen	20.825	21.283
10. Sonstige Aktiva	4.663	1.542
11.1 Laufende Steuerforderungen	926	5.038
11.2 Latente Steuerforderungen	0	0
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>8.840.154</b>	<b>9.226.633</b>

  

<b>Passiva in TEUR</b>	<b>30.06.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.514.520	1.653.149
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.420.146	1.451.506
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	5.275.900	5.525.271
4. Rückstellungen	24.068	24.169
5. Sonstige Passiva	123.140	106.203
6.1 Laufende Steuerverbindlichkeiten	2.928	1.067
6.2 Latente Steuerverbindlichkeiten	9.223	8.332
7. Nachrangkapital	146.566	146.599
8. Eigenkapital	323.663	310.337
<b>SUMME DER PASSIVA</b>	<b>8.840.154</b>	<b>9.226.633</b>

## III. Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	AFS-Rücklage	Summe Eigenkapital
<b>IFRS Stand 31.12.2011</b>	<b>13.737</b>	<b>30.739</b>	<b>253.863</b>	<b>-52.526</b>	<b>245.813</b>
Gewinnausschüttung			-880		-880
Gesamtes Konzern-halbjahresergebnis	-66		12.745	18.889	31.568
<b>IFRS Stand 30.06.2012</b>	<b>13.671</b>	<b>30.739</b>	<b>265.728</b>	<b>-33.637</b>	<b>276.501</b>

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	AFS-Rücklage	Summe Eigenkapital
<b>IFRS Stand 31.12.2012</b>	<b>13.674</b>	<b>30.739</b>	<b>277.420</b>	<b>-11.496</b>	<b>310.337</b>
Gewinnausschüttung			-876		-876
Gesamtes Konzern-halbjahresergebnis	923		12.788	491	14.202
<b>IFRS Stand 30.06.2013</b>	<b>14.597</b>	<b>30.739</b>	<b>289.332</b>	<b>-11.005</b>	<b>323.663</b>

## IV. Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	<b>1. Hj. 2013</b>	<b>2012</b>
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>	<b>50.082</b>	<b>75.470</b>
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-88.356	-5.085
Cashflow aus Investitionstätigkeit	72.135	9.529
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-876	-29.832
<b>Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>32.985</b>	<b>50.082</b>

## V. Fair Values

in TEUR		31.12.2012							
	Fair Value	Buchwert	hv. Loans/ Receivables Liabilities Fair Value / Buchwert		hv. Available for Sale <sup>1)</sup>	hv. Fair Value through P/L <sup>1)</sup>	hv. Fair Value Level 1	hv. Fair Value Level 2	hv. Fair Value Level 3
<b>AKTIVA</b>									
Barreserve	50.082	50.082	50.082	50.082					
Forderungen an Kreditinstitute	1.198.568	1.196.995	1.198.568	1.196.995					
Forderungen an Kunden	5.985.118	5.803.906	5.811.597	5.630.385		173.521		173.521	
Risikovorsorgen	-47.812	-47.812	-47.812	-47.812					
Handelsaktiva	1.143.792	1.143.792				1.143.792	329.460	804.110	10.221
Finanzanlagen <sup>2)</sup>	915.484	915.484			915.484		368.397	498.135	48.952
Anteile an At-Equity-bilanzierten Unternehmen	119.492	119.492	119.492	119.492					
Sonstige Aktiva (Finanzinstrumente)	312	312	312	312					
<b>PASSIVA</b>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.655.450	1.653.149	1.655.450	1.653.149					
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.467.923	1.451.506	1.321.960	1.305.543		145.963		145.963	
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.535.340	5.525.271	670.815	660.746		4.864.525		4.864.525	
Sonstige Passiva (Finanzinstrumente)	95.306	95.306				95.306		95.306	
Nachrangkapital	140.149	146.599	35.884	42.334		104.265		104.265	

in TEUR		30.06.2013							
	Fair Value	Buchwert	hv. Loans/ Receivables Liabilities Fair Value / Buchwert		hv. Available for Sale <sup>1)</sup>	hv. Fair Value through P/L <sup>1)</sup>	hv. Fair Value Level 1	hv. Fair Value Level 2	hv. Fair Value Level 3
<b>AKTIVA</b>									
Barreserve	32.985	32.985	32.985	32.985					
Forderungen an Kreditinstitute	980.726	979.921	980.726	979.921					
Forderungen an Kunden	6.110.379	5.907.893	5.910.960	5.708.474		199.419		199.419	
Risikovorsorgen	-47.499	-47.499	-47.499	-47.499					
Handelsaktiva	934.732	934.732				934.732	325.271	601.409	8.051
Finanzanlagen <sup>2)</sup>	868.357	868.357			868.357		412.520	371.127	84.710
Anteile an At-Equity-bilanzierten Unternehmen	121.331	121.331	121.331	121.331					
Sonstige Aktiva (Finanzinstrumente)	94	94	94	94					
<b>PASSIVA</b>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.517.238	1.514.520	1.517.238	1.514.520					
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.432.816	1.420.146	1.287.160	1.274.490		145.656		145.656	
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.313.854	5.275.900	687.043	649.089		4.626.811		4.626.811	
Sonstige Passiva (Finanzinstrumente)	83.449	83.449				83.449		83.449	
Nachrangkapital	140.419	146.566	36.095	42.242		104.324		104.324	

<sup>1)</sup> Der Fair Value entspricht dem Buchwert.

<sup>2)</sup> In den Finanzanlagen (Available for Sale) sind Beteiligungen in Höhe von TEUR 11.533 (2012: TEUR 11.419) enthalten, die zu Anschaffungskosten bewertet werden. Dieser Betrag stellt die Differenz des oben angegebenen Buchwerts zum in der Bilanz erfassten Buchwert dar.



In der Spalte „hv. Fair Value through P/L“ sind zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente (ohne positive Marktwerte aus derivativen Geschäften) in Höhe von TEUR 1.436 (2012: TEUR 2.824) enthalten.

Der Buchwert der als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert eingestuftten Verbindlichkeiten ist um Mio 568 (2012: Mio 742) höher als der vertragsgemäß bei Fälligkeit an die Gläubiger zu zahlende Betrag. Dem stehen jedoch positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften in Höhe von Mio. 573 (2012: Mio. 746) gegenüber.

Umwidmungen zwischen den Level-Kategorien finden aufgrund der intern festgelegten Level-Policy statt. Die HYPO Oberösterreich berücksichtigt Umgliederungen in der Fair Value-Hierarchie am Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Am Berichtsstichtag fanden bei Finanzinstrumenten mit einem Buchwert von 109.531 TEUR Umwidmungen von Level 2 in Level 1 statt. Diese Umwidmungen wurden vorgenommen, weil zum Berichtsstichtag ein liquider Kurs an einem aktiven Markt vorgelegen ist.

Am Berichtsstichtag fanden bei Finanzinstrumenten mit einem Buchwert von 1.086 TEUR Umwidmungen von Level 1 in Level 2 statt. Diese Umwidmungen wurden vorgenommen, weil zum Berichtsstichtag keine Marktpreise zur Verfügung standen. Am Berichtsstichtag fanden bei Finanzinstrumenten mit einem Buchwert von 42.437 TEUR Umwidmungen von Level 2 in Level 3 statt.

Diese Umwidmungen wurden vorgenommen, weil zum Berichtsstichtag keine Marktpreise oder beobachtbare Marktparameter zur Verfügung standen.

### Spezielle Angaben für Level 3

IFRS-Kategorie in TEUR	1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Level-Umwidmungen aus Zugängen	Realisiertes Ergebnis	Bewertungsergebnis	Amortisation	AFS-Rücklage 1.1.2013	Level-Umwidmungen aus Zugängen	Veränderung Rücklage	AFS-Rücklage 30.6.2013 vor Steuerlatenz	Zinsenabgrenzung	Bilanzwert
Handelsaktiva	0												0
At Fair Value	10.221		-2.000		1.000	-979						-191	8.051
AFS	48.952		-4.633	33.658	689		124	-8.977	-29.796	5.674	-33.099	245	84.710
<b>Gesamt</b>	<b>59.173</b>	<b>0</b>	<b>-6.633</b>	<b>33.658</b>	<b>1.689</b>	<b>-979</b>	<b>124</b>	<b>-8.977</b>	<b>-29.796</b>	<b>5.674</b>	<b>-33.099</b>	<b>54</b>	<b>92.761</b>

Das realisierte Ergebnis und das Bewertungsergebnis aus der Kategorie At Fair Value wird im Handelsergebnis ausgewiesen. Das realisierte Ergebnis und das Bewertungsergebnis aus der Kategorie

AFS wird im Finanzanlageergebnis ausgewiesen. Für Level 3-Finanzinstrumente werden Preisbildungsinformationen Dritter ohne weitere Berichtigungen herangezogen.

### Verwendete Methoden und Bewertungstechniken im Rahmen der Fair Value-Ermittlung

Bei zum Fair Value zu bilanzierenden Finanzinstrumenten wird der Fair Value grundsätzlich anhand von Börsenkursen ermittelt. Sofern keine Börsenkurse vorliegen, erfolgt eine Bewertung unter Anwendung marktüblicher Verfahren unter Zugrundelegung instrumentenspezifischer Marktparameter. Die Fair Value-Ermittlung erfolgt prinzipiell über die Barwertmethode bzw. bei komplexeren Finanzinstrumenten über entsprechende Optionspreismodelle, wobei marktübliche Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads bei der barwertigen Ermittlung berücksichtigt werden.

Für derivative Finanzinstrumente, wie zum Beispiel Swaps und Zinsoptionen, werden die Marktwerte ebenso mit Barwert- bzw. Optionspreismodellen ermittelt.

Als Eingangsparameter für die Fair Value-Ermittlung werden die am Tag vor dem Berichtsstichtag bzw. am Berichtsstichtag selbst beobachteten relevanten Marktpreise und Zinssätze von anerkannten externen Quellen verwendet.

Für Kredite und Einlagen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, gibt es keinen liquiden Markt. Für kurzfristige Kredite und täglich fällige Einlagen wird angenommen, dass der Marktwert dem Buchwert entspricht.

Für alle anderen Kredite und Einlagen wird der Marktwert durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt. Hierbei werden für Kredite Zinssätze verwendet, zu denen Kredite mit entsprechender Risikostruktur, Ursprungswährung und Laufzeit neu

abgeschlossen würden. Für Einlagen werden die von anerkannten externen Quellen veröffentlichten Swapzinssätze – ergänzt um die laufzeitkonformen Liquiditätsspreads – verwendet.

Für Anteile an verbundenen Unternehmen und nicht börsennotierten Kapitalgesellschaften wird angenommen, dass der Buchwert dem Marktwert entspricht. Eine verlässliche Ermittlung eines Marktwertes wäre nur im Rahmen von konkreten Verkaufsverhandlungen möglich, da es für diese Finanzinstrumente keinen aktiven Markt gibt. Im Berichtszeitraum fanden keine Veräußerungen dieser Finanzinstrumente statt. Zum Berichtsstichtag wird nicht beabsichtigt, diese Finanzinstrumente zu veräußern.

Die Fair Value-Ermittlung für finanzielle Verbindlichkeiten der Bank, welche zum Fair Value gewidmet wurden, beinhaltet alle instrumentenspezifischen Markt Faktoren, einschließlich das mit diesen finanziellen Verbindlichkeiten in Verbindung stehende marktübliche Bonitäts- bzw. Liquiditätsrisiko des Emittenten.

Für die Verbindlichkeiten der Bank, die bis 2.4.2003 begründet wurden, haftet das Land Oberösterreich gem. § 1356 ABGB. Für Verbindlichkeiten, die zwischen dem 3.4.2003 und 1.4.2007 begründet wurden und deren Laufzeit nicht über den 30.9.2017 hinausgeht, besteht eine Ausfallhaftung seitens des Landes bis 30.9.2017. Bei Verbindlichkeiten, die in der Kategorie At Fair Value geführt werden und der Ausfallhaftung des Landes unterliegen, wird bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts die Ausfallhaftung berücksichtigt.



## VI. Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Segmentberichterstattung basiert auf dem so genannten „Management Approach“, der verlangt, die Segmentberichterstattung auf Basis der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten und zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen werden.

Die Oberösterreichische Landesbank AG hat bedingt durch ihren Regionalbank-Charakter ein begrenztes geografisches Einzugsgebiet und verzichtet daher auf die Darstellung nach geografischen Merkmalen wegen der untergeordneten Bedeutung.

Berichterstattung nach Geschäftsbereichen – Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1. Hj.	Groß- kunden	Retail und Wohnbau	Financial Markets	Sonstige	Konzern
Zinsüberschuss	2013 2012	7.420 5.656	14.955 10.627	7.523 13.939	988 453	30.886 30.675
Ergebnis aus At-Equity-Bilanzierung	2013 2012				4.755 4.003	4.755 4.003
Kreditrisikovorsorge	2013 2012	-140 -1.017	-84 -316	1.085	-572 -2.059	-796 -2.307
Provisionsergebnis	2013 2012	1.369 1.435	5.858 5.388	-267 -249	-81 -31	6.879 6.543
Handelsergebnis	2013 2012	-302 3	65 81	2.905 -8.924	1.113 -5.150	3.781 -13.990
Finanzanlageergebnis	2013 2012			2.508 2.460	9.352	2.508 11.812
Verwaltungsaufwendungen	2013 2012	-4.162 -3.972	-13.832 -14.390	-3.376 -2.693	-3.855 -3.156	-25.225 -24.211
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2013 2012	-69 114	40 -83	2 -6	-742 -772	-769 -747
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>2013 2012</b>	<b>4.116 2.219</b>	<b>7.002 1.307</b>	<b>9.295 5.612</b>	<b>1.606 2.640</b>	<b>22.019 11.778</b>
<b>Cost/Income Ratio (in %)</b>	<b>2013 2012</b>	<b>47,7% 55,1%</b>	<b>66,3% 90,3%</b>	<b>46,5% 19,7%</b>		<b>60,4% 59,8%</b>
Segmentvermögen in Mio. EUR	30.06.2013 31.12.2012	2.961.198 2.904.864	3.057.959 3.026.189	2.699.666 3.176.088	121.331 119.492	8.840.154 9.226.633
Segmentschulden und Eigenkapital	30.06.2013 31.12.2012	249.511 308.715	1.532.124 1.606.474	7.058.519 7.311.444		8.840.154 9.226.633

Auf Grund der Änderungen in der internen Berichtserstattung, die die Grundlage für den Segmentbericht darstellt, kam es zu größeren Umgliederungen von Aufwands- und Ertragspositionen in den jeweiligen Segmenten. Die Vergleichswerte für das 1. Halbjahr 2012 wurden entsprechend angepasst. An den Gesamtzahlen (Spalte Konzern) hat sich jedoch nichts geändert.

### Die Segmente des Konzerns der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft gliedern sich nach folgenden Kriterien:

#### Großkunden:

Diesem Segment sind die Ertrags- und Aufwandspositionen aus Geschäften mit öffentlichen Institutionen (Bund, Land, Gemeinden, Sozialversicherungen, anerkannte Religionsgemeinschaften) aus dem In- und Ausland sowie deren verbundenen Unternehmen zugeordnet. Des Weiteren sind in diesem Segment auch Geschäfte mit gemeinnützigen und gewerblichen Bauträgern, Vertragsversicherungsunternehmen sowie Firmenkunden enthalten, sofern diese nicht dem Retailbereich zugeordnet wurden.

#### Retail und Wohnbau:

In diesem Segment werden alle Geschäfte mit unselbstständig Erwerbstätigen (Private Haushalte) sowie auch selbstständig Erwerbstätigen, vor allem Freiberufler und kleinere Unternehmen, die dezentral in den Filialen betreut werden, abgebildet. Weiters sind die Ergebnisbeiträge aus den geförderten Eigenheimfinanzierungen von privaten Haushalten enthalten.

#### Financial Markets:

In diesem Segment werden die Finanzanlagen sowie der Handelsbestand, die derivativen Finanzinstrumente, das Emissionsgeschäft sowie Ergebnisse aus dem Interbankgeschäft abgebildet. Weiters ist der aus dem Bilanzstrukturmanagement erwirtschaftete Fristentransformationsbeitrag enthalten.

Bei 0 (2012: 2) Finanzinstrumenten wurden Impairments iHv TEUR 0 (2012: TEUR 2.053) vorgenommen, da aufgrund der aktuellen Marktwertveränderung mit einer Wertaufholung nicht mehr zu rechnen ist.

**Sonstige:**

Dieses Segment enthält die Ergebnisse aus unseren Tochterunternehmen, die im Leasing- und Immobiliengeschäft tätig sind sowie die Beiträge aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen. Weiters sind diesem Segment außerordentliche Erträge und Aufwendungen zugeordnet. Bei 0 (2012: 1) Finanzinstrumenten wurden Impairments iHv TEUR 0 (2012: TEUR 4.554) vorgenommen, da aufgrund der aktuellen Marktwertveränderung mit einer Wertaufholung nicht mehr zu rechnen ist.

## VII. Ausgewählte Anhangangaben

Die Konzernabschlüsse der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft werden in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und der auf Basis der IAS-Verordnung (EG) 1606/2002 durch die EU übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt.

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 steht im Einklang mit IAS 34.

Bei der Zwischenberichterstattung wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Konsolidierungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2012 angewendet.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 24. April 2013 über die Verwendung des Ergebnisses 2012 wurde im ersten Halbjahr 2013 eine Ausschüttung von TEUR 876 auf Stamm- und Vorzugsaktien der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft vorgenommen. Pro Stamm- und Vorzugsaktie ergibt sich demnach eine Dividende von EUR 0,4362.





## VIII. Erklärung der gesetzlichen Vertreter zum Konzern-Halbjahres-Finanzbericht (gemäß § 87 Abs. 1 Z3 BörseG)

Der Vorstand der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Linz, im August 2013  
OÖ Landesbank AG

Der Vorstand

Dr. Andreas Mitterlehner  
Generaldirektor

(Asset- und Liabilitymanagement/  
Treasury, FinanzService  
Ärzte und Freie Berufe,  
Institutionelle Großkunden,  
Marketing/Produktsteuerung,  
Personal, Recht und  
Compliance, Wertpapiere)

Dr. Leonhard Fragner  
Generaldirektor-Stv.

(Filialvertrieb/Privatkunden,  
Spar/Giro, Wertpapierservice,  
Wohnbau und Kommerz)

Mag. Thomas Wolfsgruber  
Vorstandsdirektor

(Finanzierung, Gesamtbank-  
steuerung, Informations-  
technologie, Interne Revision,  
Organisationsentwicklung,  
Rechnungswesen,  
Tochtergesellschaften)

## IX. Organe der Bank

### Aufsichtsrat

Vorsitzender:	Dr. Wolfgang Stampfl
Vorsitzender-Stellvertreter:	Generaldirektor Dr. Heinrich Schaller Vorstandsdirektor Mag. Alfred Düsing
Mitglieder:	Ing. Volkmar Angermeier Mag. Jasmine Chansri Dr. Peter Niedermoser Dr. Georg Starzer Mag. Markus Vockenhuber Josef Walch Dr. Gerhard Wildmoser
Vom Betriebsrat entsandt:	Kurt Dobersberger Dipl. Fw. Claudia Kastenhofer Josef Lamplmair Boris Nemeč Simon Zepko
Aufsichtskommissär des Landes Oberösterreich:	Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
Aufsichtskommissär-Stellvertreter des Landes Oberösterreich:	Landesfinanzdirektor Dr. Josef Krenner
Staatskommissär:	Sektionschef Univ.-Doz. Dr. Gerhard Steger
Staatskommissär-Stellvertreter:	Mag. Christoph Kreutler

### Vorstand

Vorstandsvorsitzender:	Generaldirektor Dr. Andreas Mitterlehner
Vorstandsvorsitzender-Stv.:	Generaldirektor-Stv. Dr. Leonhard Fragner
Vorstandsmitglied:	Vorstandsdirektor Mag. Thomas Wolfsgruber

### Treuhänder

Treuhänder:	Dr. Nadine Wiedermann-Ondrej ab 1.2.2013
Stellvertreter:	Dr. Johannes Payrhuber-Wolfesberger



## X. Unsere Filialen

### **Linz – ServiceCenter Landstraße**

Leiter: Josef Loimayr  
Landstraße 38 / Rudigierstraße 4  
4010 Linz, Tel. 0732 / 76 39-54 130  
Fax DW 954 950  
landstrasse@hypo-ooe.at

### **Linz – Eisenhand**

Leiter: Reinhard Elmer, MBA  
Eisenhandstraße 28, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 77 83 91, Fax DW 50  
eisenhand@hypo-ooe.at

### **Linz – Bahnhof-LDZ**

Leiter: Christian Tucho  
Bahnhofplatz 2, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 65 63 90, Fax DW 50  
bahnhof@hypo-ooe.at

### **Linz – LKH Wagner-Jauregg**

Leiter: Dipl. Fw. Christian Stuffner  
Wagner-Jauregg-Weg 15, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 66 00 03, Fax DW 50  
wagner-jauregg.lkh@hypo-ooe.at

### **Linz – Bindermichl**

Leiter: Dipl. Fw. Christian Stuffner  
Am Bindermichl 28, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 34 46 11, Fax DW 50  
bindermichl@hypo-ooe.at

### **Linz – Neues Rathaus**

Leiterin: Lydia Kropfreiter  
Hauptstraße 1 – 5, 4040 Linz  
Tel. 0732 / 73 11 29, Fax DW 50  
neues.rathaus@hypo-ooe.at

### **Linz – Magdalena**

Leiter: Friedrich Hahn  
Griesmayrstraße 19, 4040 Linz  
Tel. 0732 / 25 25 24, Fax DW 50  
magdalena@hypo-ooe.at

### **Linz – solarCity**

Leiter: Mag. Christoph Eichmeyer  
Lunaplatz 1, 4030 Linz  
Tel. 0732 / 32 00 26, Fax DW 50  
solarcity@hypo-ooe.at

### **Linz – Steg**

Leiter: Gerald Schlager  
Pulvermühlstraße 21, 4040 Linz  
Tel. 0732 / 25 14 83, Fax DW 950 650  
steg@hypo-ooe.at

### **Ried i. I.**

Leiter: Hermann Berghammer, MBA  
Stelzhamerplatz 6, 4910 Ried i. I.  
Tel. 07752 / 82 9 22, Fax DW 50  
ried@hypo-ooe.at

### **Schärding**

Leiter: Ludwig Gerstorfer  
Karl-Gruber-Straße 1, 4780 Schärding  
Tel. 07712 / 79 79, Fax DW 50  
schaerding@hypo-ooe.at

### **Steyr**

Leiter: Michael Oppl  
Redtenbachergasse 4, 4400 Steyr  
Tel. 07252 / 74 0 88, Fax DW 951 650  
steyr@hypo-ooe.at

### **Steyr – Servicezone LKH Steyr**

Leiter: Michael Oppl  
Sierninger Straße 170, 4400 Steyr  
Tel. 07252 / 74 0 88, Fax DW 951 650  
steyr@hypo-ooe.at

### **Vöcklabruck**

Leiterin: Mag. Brigitte Aigenbauer  
Dr.-Anton-Bruckner-Straße 15  
4840 Vöcklabruck  
Tel. 07672 / 22 4 44, Fax DW 50  
voecklabruck@hypo-ooe.at

### **Vöcklabruck – Servicezone LKH Vöcklabruck**

Leiterin: Mag. Brigitte Aigenbauer  
Dr.-Wilhelm-Bock-Straße 1  
4840 Vöcklabruck  
Tel. 07672 / 22 4 44, Fax DW 50  
voecklabruck@hypo-ooe.at

### **Wels**

Leiter: Klaus Wahlmüller  
Kaiser-Josef-Platz 23, 4601 Wels  
Tel. 07242 / 62 8 81, Fax DW 50  
wels@hypo-ooe.at

### **Wien**

Leiter: Dr. Martin Pree  
Wipplingerstraße 30/3, 1010 Wien  
Tel. 01 / 79 69 820, Fax DW 50  
wien@hypo-ooe.at





Konzern-Halbjahres-  
Finanzbericht 2013  
der HYPO Oberösterreich

Oberösterreichische Landesbank  
Aktiengesellschaft  
Landstraße 38, 4010 Linz

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH